

Girella Brocki offen

Gegen Ende des Jahres 2014 hörten wir davon, dass die Heilsarmee ihre Brockenstube in Celerina nach der Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers nicht weiterführen würde. Eine Brocki eignet sich sehr gut, um niederschwellige Arbeitsplätze anzubieten. Genau diese benötigen wir, wie die Erfahrung der ersten drei Jahre im Wohnheim Petronella zeigt. Nach einer ersten Kontaktaufnahme mit den Heilsarmee-Verantwortlichen und dem Vorliegen eines Grobkonzeptes entschied der Vorstand Mitte 2015, das Wagnis einzugehen und die Brocki zu übernehmen. Voraussetzung war, dass ein Käufer für das Stockwerkeigentum gefunden wurde. Girella als Verein hatte dazu die finanziellen Möglichkeiten nicht. Schliesslich konnte mit der IMMO Genossenschaft Engadin ein Partner gefunden werden, der nicht nur die Räume kaufte, sondern diese auch zu einem tragbaren Mietzins an den Verein Girella vermietet. Dafür sind wir sehr dankbar.

Es folgte eine Umbau- und Erneuerungsphase und dann, am 4. Juni 2016, eine Eröffnung von der wir überwältigt waren. Über 500 Besucher schauten rein und kauften ein. Seither dürfen wir uns über einen guten Geschäftsgang freuen. Zurzeit arbeiten zwei Teilnehmer in der Girella Brocki. Ein junger Mann vorübergehend bis er eine andere Arbeitsstelle gefunden hat und ein anderer, um Sicherheit im ersten Arbeitsmarkt zu trainieren. Ab September dürfte sich eine dritte Teilnehmerin dazu gesellen. So ist das Hauptziel des Vereins Girella bereits in den ersten drei Betriebsmonaten erreicht: **Menschen zu unterstützen, die im ersten Arbeitsmarkt Tritt fassen möchten.**

Der Tagesbetrieb in der Girella Brocki bietet viele Möglichkeiten, um den Kunden dieses Anliegen zu schildern. Fast alle finden das gut und sind zudem beruhigt, wenn sie hören, dass Girella ein gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein ist und keine Gewinnabsichten hegt. Der gesamte Gewinn - und nach Budget sollte ab dem Jahr 2017 ein solcher erwirtschaftet werden können - fliesst in die Girella-Arbeit mit Arbeitsintegration (Brocki und Badi Bergün) sowie in das Wohnangebot (Wohnheim Petronella) und kommt somit regional Menschen in Lebenskrisen zugute.

Wohnheim Petronella

Im Wohnheim hatten wir die ersten fünf Monate 2016 ein volles Haus. Im Mai zog ein junger Mann nach Samedan in ein Studio, einer entschied sich für einen längeren Therapieaufenthalt und einen dritten mussten wir ziehen lassen, obwohl wir ihn gerne länger begleitet hätten. Auch dies gehört zu unserem Alltag im Begleiteten Wohnen. Wenn ich die Schlüsselliste seit dem 28. Mai 2013 anschau, dann stehen da 16 Namen. Frauen und Männer, alle mit ihrer ganz eigenen Biografie und an einem anderen Ort in ihrem Leben stehend. Mit den meisten von ihnen sind wir intern oder in der externen Wohnbegleitung nach wie vor unterwegs, andere sind stabil und leben eigenständig und wieder bei anderen haben wir das Gefühl, dass wir ihnen nicht helfen konnten. Wir hoffen, dass sie von ihrem Aufenthalt bei uns trotzdem positive Inputs mitnehmen konnten.

So bleibt unsere Arbeit spannend, herausfordernd und macht Freude. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an Girella und für Ihre Unterstützung!
Ursi Costa, Geschäftsleitung

Alle Fürsorge besteht darin, dass man entweder einem Menschen hilft, sich in der gegebenen Umwelt einzuordnen, zu behaupten, zurechtzufinden - oder dass man seine Umwelt so umgestaltet, verändert, beeinflusst, dass er sich darin bewähren, seine Kräfte entfalten kann.
Alice Salomon

Badi Bergün zum Dritten

Mit einem engagierten Team unter der Leitung von Tobias Baumann nahmen wir die dritte Saison in der Badi Bergün in Angriff. Zwei Teilnehmer konnten beschäftigt werden. Sie haben in den zweieinhalb Betriebsmonaten persönlich Fortschritte gemacht. Wenn der Badebetrieb wegen schlechtem Wetter nicht lief, verpackten sie im improvisierten Atelier kleine, von unserer Sozialpädagogin Sabine Baumann handgefertigte Seifen und stellten Fackeln her. Glücklicherweise spielte das Wetter diesen Sommer mehrheitlich mit, so dass nach einer defizitären Saison 2014, einer gewinnbringenden 2015 nun eine ausgeglichene zu Buche schlagen dürfte. Darüber freuen wir uns und sind zudem dankbar für den unfallfreien Betrieb.



Das improvisierte Atelier in Bergün

Allen Personen, die uns mit einer Gönner-Saisonkarte unterstützt haben danken wir herzlich! Ebenso unseren touristischen Partnern in Bergün, der Gemeinde Bergün und dem Badi-Bergün-Team!

PS Seifen und Fackeln können gekauft werden; Infos erteilt info@girella.ch

Ihre Spende ist eine Investition in Menschen!
Danke herzlich!

Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank
Girella Oberengadin, Pontresina
IBAN CH84 0077 4010 2548 9860 0
BIC-Nr. 774